

Die folgenden Videoclips befinden sich alle unter

http://www.interkulturelle-musikerziehung.de/mittelmeer/arabellion_videos.html

Musik der Demokratiebewegung von Istanbul bis Algier

00 Teilnehmende Beobachtung

"Gezi-Reste" _ vom 31. Mai bis 3. Juni 2013

Videos, die wir von der Demokratiebewegung erhalten, sind alle in unterschiedlicher Absicht gemacht und vermischen ein "Dabeisein" mit "Voyeurismus". Das vorliegende Video besteht ausschließlich aus Material, das üblicherweise weg geschnitten wird. Es demonstriert authentisches Dabeisein... (Autorin ist die Malerin von Videoclip 11).

01 Rhythmus im Kampf geboren - Gezipark

Zunächst ein rhythmisches Trommeln während einer Demo, dann das Töpfeklappern (das Erdoğan verbieten wollte) in Anlehnung an "internationale Protestformen". Dann greift "Kardes Türküler" diese Blech-Musik auf: zunächst in einem Konzert beim Gezipark und dann stilisiert in einer Art Werbespot. Es werden sehr viele unterschiedliche Quellen aus der Menge von 300 Gezi-Videoclips verwendet.

02 Der Kampf ums Internet - Tunesien

Unter **La Chanson Officielle de La Révolution Tunisienne** findet man im Internet den Mitschnitt eines typischen Call-and-Response-Gesanges von der Straße.

Wohl als Reaktion auf dies Video und diese Usurpation der Bezeichnung "offizielle Hymne der Revolution" haben islamistische Jugendliche einen **Song of the Tunisian revolution by Tunisian Muslim Youth** ins Netz gestellt. Es ist eine Studioproduktion, die Rap-Gesang mit ismalistischen Bildern und Hymnen mischt - Allahu Akbar! Im Vorspann:

It shows the raw love of the Tunisian Muslim youth for their islam. This is a sharp reposte to anyone who claims that the revolution has nothing to do with Islam. This is the CLEAREST answer possible: The youth here are talking about their love of islam, repeatedly say "Allahuakbar" and talking of Islamic liberation and jihad.

03 Das politische Lied - Ägypten (Ramy Essam)

Der unbekannte Liedermacher Ramy Essam singt Ende Januar 2011 auf dem Tahrir-Platz relativ spontan einen "Call-and-Response", der an **La Chanson Officielle de La Révolution Tunisienne** erinnert. Die zentrale Botschaft "Hau ab!" = "**Irhal**" ist der Titel dieses zur Hymne der ägyptischen Revolution gewordenen Liedes:

Mubarak. hör unsre Stimme! Wir alle fordern: hau ab, hau ab! Runter, runter Hosni Mubarak! Er muss gehen, wir gehen nicht. Wir alle, Hand in Hand, fordern eines: hau ab, hau ab!

Thomas Burkhalter 2014: Mark Levine, Autor des Buches *Heavy Metal Islam* schickte die YouTube-Aufnahme des Liedes dem befreundeten Produzenten und multiplen Grammy-Gewinner Anton Pukshansky in Los Angeles. Der produzierte ein paar Beats und schickte das Audiofile zurück nach Kairo. Ramy Essam nahm Stimme und Gitarre in einem Studio neu auf, und seither ist er ziemlich berühmt. Die dänische NGO „Free Musical Expression“ ehrte ihn mit dem Freemuse-Award, und Time Out setzte „Irhal“ auf die Liste der zehn wichtigsten politischen Songs aller Zeiten_– nach Public Enemy („Fight the Power“), aber noch vor Sam Cooke („A Change is Gonna Come“), John Lennon („Imagine“) oder den Sex Pistols („God Save the Queen“).

Interview mit Ramy am 5.3.2013: *Mein Leben hat sich extrem schnell verändert. Ein Traum ist wahr geworden. Ich fühle heute eine große Verantwortung den Demonstranten gegenüber. Sie wollen, dass ich ihre Anliegen mit meinen Liedern kommentiere. Das ist nicht einfach. Und die plötzliche Flut von Medienanfragen und Angeboten von internationalen Produzenten, die war kaum zu bewältigen.*

Text des von Ramy Essam produzierten Liedes **Breaking News** für die syrische Revolution:

Halt ... Halt

You cannot cuckold us ... We are not naive ignorant people

Do you call this a renovation? ... Damnation be upon the deceptive scoundrel

You, the son of Anisa, we swore ... we will never accept a malicious murderer

Martyrs we will present till our last breath ... We will not be intimidated from the enmity of a traitor

We never asked for an amnesty from someone like you

What we desire is he just retribution

04 Medienberichterstattung - Geheime Botschaften "insan insan"

Mindestens drei Videos mit dokumentarischen Bildern von den Gezi-Protesten ist der komplette Soundtrack (8 Minuten) von Fazıl Say's "insan insan" unterlegt. Die Musik beruht auf einer extrem einfachen Melodie, die zunehmend "verknotet" arrangiert wird und zum Schluss in sich zusammen bricht. Der ursprüngliche Film ist den 37 alevitischen Brandopfern von Şivas 1993 gewidmet. Der Text stammt von dem alevitischen Mystiker Muhyiddin Abdal (16. oder 19. Jahrhundert):

<p>İnsan insan derler idi İnsan nedir şimdi bildim Can, can diye söyler idi Bu can nedir şimdi bildim</p> <p>Muhittin Abdal</p>	<p>Man sagte mir immer wieder: Mensch sein und Mensch sein Was gemeint, weiß ich jetzt. Wurde stets nach Seele gerufen Jetzt weiß ich, was meine Seele bedeutet.</p> <p>Übersetzung: Ismail Kaplan</p>
--	--

Die Aleviten sind in der Türkei nach wie vor verfolgt. Erdoğan bezeichnete sie anlässlich seiner Gauck-Kritik als "Atheisten", was einem Freibrief in einem islamischen Land gleichkommt. Der Anteil von Aleviten in der Türkei ist 10-15% in Deutschland 25%. Alle bekannten Musiker der Türkei (von Aşık Veysel bis zur Arabesk-Ikone Tatlises) sind Aleviten. Die Botschaft "insan insan" liegt daher auf vielen Ebenen und wird auch nur von denjenigen verstanden, die das Lied kennen. Immerhin wurde Fazıl Say im April 2013 zu 3 Jahren Haft wegen "Gotteslästerung" verurteilt.

05 Die Rapper der Revolution - Tunesien, Palästina

"El General, the voice of tunesia" heißt es im Vorspann über diesen Titel gegen Ben Ali.

Why are you worried? Would you tell me something? Don't be afraid!

Mr. President. Today I am speaking in name of myself and of all the people who are suffering in 2011. There are still people dying of hunger who want to work to survive. But their voice was not heard. Get off into the street and see... If there was not this injustice, I would not be here to say these things. Mr. President, your people is dead many people eat from garbage and you see what is happening in the country. Misery everywhere and people who have not found a place to sleep. I am speaking in name of the people who are suffering and put under feet.

Kurz nachdem El Général zum Sänger der Revolution erhoben worden ist, produzierte er den Titel "Allahu Akbar!" und deutet die tunesische Revolution islamistisch (siehe Videoclip 02):

NO to monarchies, kingdoms, dictatorships, tyrants & corrupted leaders. The Islamic Caliphate will free the world from injustice. Support the rise, one ummah, one land, one God, ALLAHU AKBAR!

.....

"Chanel of Rage" Film von Anat Halachmi (2003) über die Freundschaft des palästinensischen DAM-Protagonist Tamer Naffar mit dem israelischen Subliminal-Protagonist Kobi. Vorspann: The New Israel Foundation For Cinema & Television. Wahrscheinlich eine aktuelle Nach-Produktion.

Tamer Nafer "When there is a fight here, between two nationas, yeah? Over who's gonna live here, and Kobi tells me "Listen, we gotta live together." Live together?! Suddenly this guy who's first generation here says to me, when I'm 2000th generation here, "Biladi - my land, you don't like it the fuck off?" - Subliminal [Kobi Shimoni]: Yeah, I was born here and I'm gonna die here, I'm not ashamed of that. Tamer: Where's the peace? Am I supposed to say: "Okay, Kobi, I'll get you some coffee, humus and fries, Boss..." [zwei Finger Zeichen] With all due respect. Kobi: I still want to leave hope that the dream I had with Tamer, you know what I'm talking about... It appears so. - Won't happen!

"Min Irhabi?", "Who's the terrorist?" von DAM:

Who's the terrorist?	You oppress
I'm the terrorist?!	You kill
How am I the terrorist when you've taken my land?	We bury
Who's the terrorist?	We'll remain patient
You're the terrorist!	We'll suppress our pain
You've taken everything I own while I'm living in my homeland	Most importantly you feel secure
You're killing us like you've killed our ancestors	Just relax and leave us all the pain
You want me to go to the law?	You see our blood is like that of dogs
What for?	NOT EVEN
	When dogs die they receive sympathy
	So our blood is not as valuable as a dogs
	No - My blood is valuable

.... Houses destroyed Families driven out Our children orphaned Our freedom chained up	And I will continue defending myself Even if you call me a terrorist
---	---

06 Musik aus dem Exil - Stronghold Sound und die CD "Khat Thaleth"

Wichtige Produktionsfirmen für arabische Musik im Exil sind <http://www.slingshothiphop.com/> (die 2013 einen Sampler mit palästinensischem HipHop herausgebracht haben) und <http://www.strongholdsound.com/>.

Im Video wird die jüngste und auch in der taz besprochene CD **Khat Thaleth** or "Third Rail" der Firma Stronghold Sounds des dub SnAKKR vorgestellt. Die CD wurde am 12. Juli 2013 in Beirut vorgestellt und enthält Titel von Gruppen aus Syrien, Palästina, Libanon, Ägypten, Tunesien, Jordanien, Libyen und Irak. Als Beispiel habe ich einen syrischen Titel herausgegriffen:

La Tlatehs "Boov".. In "Boov" beschreiben die drei Syrer die Szenerie einer Damaszener Straße nach einem Bombenangriff aus der Perspektive derer, die bei dem Attentat ihr Leben verloren. La Tlatehs: "Music and revolution have always gone hand in hand and the Arab Spring is no exception. For aspiring hip hop act LaTlateh, the uprising in Syria has driven their success, creating a fresh platform for their lyrics to touch other Syrians in neighbouring Lebanon."

(Refrain, Frauenstimmen) Boom Boom Bam! 'Sham' nights get no sleep – Boom Boom Bam! 'Bilad Al Sham' get no sleep – Boom Boom Bam!

(Rap-Gesang) Sprawled I am in the middle of the street musing, - Wasn't our neighbor's house here yesterday? – Sprawled I am in the middle of the street wondering, - Has anyone come across my Adam's apple? – At the edge of the sidewalk I laid half of my guts out of my belly – Beside me a banner says, 'Martyr! Try not to step.' – Sprawled I am in the middle of the street musing - Wasn't the black car I'm seeing blue yesterday? – ...

Boom Boom Bam! 'Sham' nights get no sleep – Boom Boom Bam! 'Bilad Al Sham' get no sleep – Boom Boom Bam!

Im Internet ist Bov sowohl in der gemäßigten Version der CD als auch in einer erheblich "aggressiveren" Version vorhanden, die dem Videoclip 06 unterlegt ist.

07 Avantgarde- und Kunstmusik - Libyen und "The End of Silence"

Christoph Fellmann am 2.8.2013 auf www.norient.com: Der libysche Bürgerkrieg auf dem Dancefloor: Matthew Herbert hat sein neues Album "The End of Silence" aus Kriegsgeräuschen gesampelt. Ein radikales Konzept mit beklemmend schönen Momenten. Stimmen, ein Pfiff und ein flatterndes Geräusch wie von einem Rotor. Dann detoniert die Bombe. Nur sechs Sekunden dauert die Sequenz, die der Kriegsphotograf Sebastian Meyer am 11. März 2011 aus Libyen nach London zu Matthew Herbert schickte. Er hatte das Tondokument in der Schlacht um Ras Lanuf aufgenommen, am Tag, als die Kleinstadt für zwei Wochen wieder unter die Kontrolle der Regierungstruppen geriet. Die Bombe, die man hört, kam aus einem Flugzeug aus Ghadhafis Armee.

Matthew Herbert ist ein waschechter Elektronik-Avantgardist. Er ist am 23.8.2014 auf der Ruhr Triennale in Essen zu hören. Über seine "Interpretation" des Bürgerkriegs in Libyen ist viel diskutiert worden. Ist es Bewusstmachung, Agitation oder schlicht Kriegsromantik im Sinne der italienischen Futuristen?

Hinweis: die "Ballade of Gezipark" von Fazil Say wird am 2. September in Bremen uraufgeführt.

08 Electro Sha'abi - Ägypten

Sha'abi (wörtlich "music of the people") ist ein aus Ägypten kommender Tanz, der im ganzen Maghreb verbreitet ist. Er ist 1970 entstanden, überwiegend Hochzeitsmusik und gilt als schmutzig, anzüglich, aufmüpfig etc. Die Feste, auf denen Sha'abi aufgeführt wird, heißen "**Mahragam**" - und so auch oft die ganze Musikrichtung. Die Elektrifizierung von Sha'abi begann 2007. Die Mahragam-Parties wurden im Zuge der Revolution zu Austragungsorten politischer Selbstvergewisserung. Inzwischen gibt es DJ-Formationen, die auch in Europa auftreten: die "Cairo Liberation Front" in Holland (Tilburg, 20.12.2013) und die "Electro-Sha'abi Clubnacht" (Bern, 10.1.2014, organisiert von "Norient").

Thomas Burkhalter hat Anfang 2014 Interviews veröffentlicht:

"Es macht keinen Sinn, eine Revolution zu machen und dann die Party wegzulassen!" Amro Salah, 4.3.2013. „Wir haben heute eine ungeheure Dynamik und Energie in Ägypten. Ich bin sehr glücklich über diesen Reflex. Lasst uns keine neuen Songs über die Revolution machen – wir haben genug davon. Aber lasst uns diese Energie nützen: Wir müssen arbeiten, spielen, aufnehmen, vorwärts gehen.“ Mahmoud Refat, 7.3.2013

09 New Wave Dabk'e (Syrien)

Auch Dabké ist ein populärer Hochzeitstanz in Jordanien, Syrien, Libanon und Palästina. Auch er wurde elektrifiziert. Die Mittel sind dieselben wie in Ägypten: Drumcomputer, Pitchshifting der Stimme oder Vocoder, Elektronik und Scratching. New Wave Dabké ist weniger explizit politisch wie Mahragam - was angesichts der Lage in Syrien nicht verwundert. Eine herausragende Person ist der Syrer Omar Souleyman, der sich angeblich möglichst aus der Politik heraus hält. Seine Auftritte sind "krass". Er durfte auch beim Konzert für den Friedensnobelpreis am 11. 12. 2013 in Oslo auftreten. Das ist insofern nicht verwunderlich als der Friedensnobelpreis an die Organisation für das Verbot von Chemiewaffen ging.

10 Umfunktionieren? "Barra barra" und das "Syrian Diary"

"Barra barra" von Rachid Taha, angeblich 1,5 Mio. mal angeklickt, ist ein absolut perspektivloser algerischer Titel (Rai 2.0):

Heraus Heraus Traurigkeit, Hass und der Herrschaft von Beliebigen
Heraus Heraus Zerstörung, Eifersucht, es ist kein Vertrauen mehr übrig
Heraus Heraus Durst und die Menschen sind unglücklich
Heraus Heraus Keine Ehre, sondern Unterdrückung und Sklaverei
Heraus Heraus Flüsse waren ausgetrocknet und Meere haben alles zerstört

Heraus Heraus Sterne sind ausgeschaltet und die Sonne ging
Heraus Heraus Es gibt keine Bäume mehr und der Vögelgesang stoppt
Heraus Heraus Es gibt weder Tage, noch Nächte mehr, nur Dunkelheit
Heraus Heraus Hölle, es ist keine Schönheit mehr
Heraus Heraus Mit der zunehmenden Zeit gibt es keine Ehre mehr
Heraus Heraus Ruinen, Krieg und nur noch das Blut fließt ...

In Youtube gibt es den Titel in mindestens 6 Versionen: ein Konzertmitschnitt, eine Aufnahme mit Brion Eno, Bilder aus dem Computerspiel *Black Hawk Down*, in dem der Titel verwendet wird, eine von 6 Jugendlichen (ca. 12 Jahre) selbst gedrehte Video-Interpretation sowie unterlegt Sequenzen aus dem Film "Syrian Diary". Im Falle des pro-russischen "Syrian Diary" liegt eine Umdeutung vor: im Originalfilm wird die pro-russische Ideologie durch Interviews implementiert, während die Kriegsberichterstattung selten erkennen lässt, wer welche Untaten begeht. (Anfangs ist ein Hubschrauber zu sehen, der eindeutig einer der syrischen Armee ist.) Im Barra-Barra-Video sind keine Interviews, sondern nur Kriegsszenen enthalten.

11 Verinnerlichung der Revolution

Thomas Burkhalter hat Musiker/innen in Ägypten interviewt:

„Ich kann mich nicht konzentrieren, mein Denken nicht abschalten. Normalerweise übersetze ich Erfahrungen aus meinem Alltag in meine Lieder, im Moment kann ich das aber nicht. Ich bin wie gelähmt.“ Maryam Saleh, 4.3.2013

„Ich singe von menschlichen Erfahrungen, nicht direkt von der Politik. Ich würde nicht versuchen, die Revolution zu dokumentieren, vor allem jetzt nicht, wo sie nicht zu Ende ist. Ich will sie ja nicht falsch dokumentieren. Ich bin heute vor allem Bürgerin Ägyptens.“ Maryam Saleh, 4.3.2013

„Das war die emotionalste Zeit meines Lebens. Diese Erfahrungen künstlerisch zu verarbeiten, habe ich schlicht nicht gewagt. Sie waren heilig, irgendwie, da kannst du nicht einfach einen Track draus machen. Mein Aufnahmegerät hatte ich auf dem Tahrir aber meistens mit dabei. Vielleicht werde ich die Aufnahmen irgendwann verarbeiten, ich weiß es nicht.“ Mahmoud Refat, 7.3.2013

„Viele Lieder wurden ad hoc erfunden und sind nicht für die Ewigkeit gedacht. Es ging um Redefreiheit und freien Ausdruck. Und darum waren diese Lieder wichtig.“ Dina El-Gharib, 10.3.2013

Die Bilder von Betül Merkan, die derzeit in der BBK-Galerie Oldenburg zu sehen sind, scheinen mir typisch für diese "post-revolutionäre" Haltung zu sein. Betül Merkan war mit dabei - von ihr stammen die Videos "Gezi-Reste". Sie will mit ihrer Kunst den "öffentlichen Raum" in den Rahmen eines (großen) Bildes einfangen und nicht die Revolution malen: *Lasst uns keine neuen Songs über die Revolution machen – wir haben genug davon. Aber lasst uns diese Energie nütze*, sagte ein E-Sha'abi-Musiker.

Die Bilder, von denen ich drei zeige (das erste vor Gezi, das zweite vom Herbst 2013, das dritte vom Mai 2014), variieren als Motiv die Kritik an der Liaison von Turbokapitalismus und Menschenverachtung. Die Musik ist "insan insan", gespielt anlässlich der Eröffnung der Ausstellung.